

## **Regeln für das Nagelturnier im Haithabu**

Gespielt wird mit einem Maurerhammer und 130mm Nägeln auf einem Holzklotz mit mittlerer Härte. Die Nägel werden vom Schiedsrichter in das Holz eingesetzt. Der Schiedsrichter bestimmt ebenfalls die Reihenfolge der Teilnehmer und wer den ersten Schlag ausführt. Die Mitglieder einer Runde werden ausgelost.

Die Teilnehmer schlagen jeweils ein Mal mit der Finne des Hammers auf den Nagel ein, und geben den Hammer an den nächsten Teilnehmer weiter. Wenn der Nagel vollständig eingeschlagen ist, hat der Teilnehmer diese Spielrunde beendet und erhält den Hammer nicht mehr.

Ein Nagel gilt als vollständig eingeschlagen, wenn die Oberfläche des Nagelkopfes auf allen Seiten mit dem umgebenden Holz abschließt oder noch tiefer im Holz steckt. (Und kein Fingernagel mehr drunter passt).

Eine Runde ist beendet, wenn nur noch ein Teilnehmer seinen Nagel noch nicht vollständig eingeschlagen hat.

Solange es möglich ist, besteht eine Nagelrunde aus fünf Teilnehmern. Von den Teilnehmern einer Nagelrunde scheidet immer der letzte aus dem Turnier aus.

### **Bei Problemen mit dem Material:**

- Lose Nägel werden vom Schiedsrichter wieder fest gesetzt
- Verbogene Nägel dürfen gerichtet (gerade gebogen) werden. Nägel, die durch das Verbiegen zu weich und damit nicht mehr spielbar geworden sind, werden vom Schiedsrichter durch einen neuen Nagel ersetzt und auf gleicher Höhe wie der alter eingeschlagen.
- Bricht der Kopf eines Nagels zu mehr als der Hälfte ab oder bricht der Nagel selbst, wird der Nagel durch einen neuen ersetzt, der von Schiedsrichter in der gleichen Höhe gesetzt wird. Ist der Kopf nur verbogen, wird der Nagel nicht ersetzt.
- Bricht der Hammer bei einem Schlag, wird der Hammer ersetzt, der Schlag aber nicht wiederholt.
- Wird vor dem Schlag eine Beschädigung am Hammer festgestellt, wird der Hammer vom Schiedsrichter überprüft und gegebenenfalls ersetzt.

### **Verhalten in der Nagelrunde:**

- Wer im Turnier eine Situation verursacht, die andere gefährdet, wird vom Turnier ausgeschlossen. Dazu gehört auch, dass der Hammer durch Alkoholeinfluss nicht mehr sicher geführt werden kann. Wurde die Situation von einem Zuschauer herbei geführt, wird dieser für die Dauer des Turniers (je nach Art des Zwischenfalls) entweder vom Nagelklotz oder aus dem Haithabu entfernt.
- Ein Schlag auf den Nagel ist erst zulässig, wenn alle anderen Gegenstände und Körperteile von dem Holzklotz entfernt wurden.
- Der Schlagarm muss beim Ausholen im Sichtbereich des Naglers bleiben, um dahinter stehende Gäste nicht zu gefährden.
- Das Ablenken eines Spielers, der im Begriff ist, auf den Nagel zu schlagen ist in jeder Form untersagt. Dazu gehört auch, während des Schlages die Hände über den Holzklotz zu bewegen oder gegen den Stamm zu treten. In einem solchen Fall entscheidet der Schiedsrichter über Disqualifikation und/oder Wiederholung des Schlages.

- Abbruch eines Schlages: Um Gefahrensituationen vorzubeugen (z.B. Hand auf dem Klotz), kann ein Schlag abgebrochen werden. Dieser Abbruch muss für den Schiedsrichter und die Mitglieder der Gruppe klar erkennbar sein. Nach dem Abbruch eines Schlages ist das mit Begründung sofort dem Schiedsrichter zu melden. Wird der Abbruch akzeptiert, wird der Schlag wiederholt.
- Es wird auf den eigenen Nagel geschlagen. Wer den Nagel eines Mitspielers trifft., setzt in der nächsten Runde aus. Dabei ist es egal, ob der Kopf oder der Schaft des Nagels getroffen wurde.
- Schlägt ein Spieler mehrfach auf seinen Nagel ein, obwohl der Hammer eigentlich an den nächsten Mitspieler weitergereicht werden müsste, muss er für jeden Schlag eine Runde aussetzen. (Bei zwei Schlägen zwei Runden, bei drei Schlägen drei Runden. Der reguläre Schlag dieser Runde wird dabei mitgezählt).
- Es wird mit der Finne (schmale Seite) des Hammers geschlagen, zufällige Treffer mit dem Stiel werden toleriert. Ein vom Schiedsrichter bestätigter Schlag mit der Bahn des Hammers (flache Seite) führt zur Disqualifikation aus dem Spiel. Die Entscheidung fällt anhand der Beobachtung oder der Marken, die der Hammer auf dem Nagel oder Holz hinterlassen hat.
- Wenn sich ein Mitspieler vom Holzklötz entfernt, wird maximal 5 Minuten auf seine Rückkehr gewartet. Anschließend wird mit dem Spiel fortgefahren, alle Schläge, die vom ihm ausgeführt würden, bis der Mitspieler wieder anwesend ist, verfallen und werden nicht nachgeholt.
- Eine Übertragung des Startplatzes an jemand Anderen ist nicht möglich, auch zeitweilig nicht.

Scheidet jemand freiwillig aus dem Turnier aus, wird er mit der aktuellen Platzierung weiter geführt. Scheidet er innerhalb einer laufenden Runde aus, wird er als Letzter der verbliebenen Teilnehmer in der Runde platziert.. (Bedeutet: Wer als erstes aufgibt ist Letzter, wer als nächstes aufgibt Vorletzter, usw.)

Auch wenn während des Turniers darauf geachtet wird, dass niemand zu Schaden kommt, erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr. Es wird weder vom Veranstalter noch vom Haithabu eine Haftung für Verletzungen übernommen. Es wird zur eigenen Sicherheit dringend empfohlen eine Brille aufzusetzen, da beim Nageln Holz- oder Metallsplinter durch die Luft fliegen können.

Es gibt keinen Preis für die ausgefallenste Art zu Nageln, stellt lieber die Sicherheit in den Vordergrund.

Wird jemand vom Turnier ausgeschlossen, verfallen alle Ansprüche auf das Startgeld oder die Preise.